

Stuttgart einen Ausbildungskurs, an dem unter 70 Teilnehmern auch Herr Gärtnereister Julius Raaf, Gemeinderat und Herr Schumachermeister Kern teilnahmen.

Ein Jahr ohne Sommer. Der hundertjährige Kalender bezeichnet das Jahr 1926 als das Jahr ohne Sommer.

Mödingen, 15. Juni. Eingeschlagen. Bei dem Gewitter am letzten Samstag schlug der Blitz in die hochragende Boppel bei der Nagolder Straße und schlugte einen langen Streifen vom Stamm ab.

Calw, 17. Juni. Verschickung der Fremdenverkehrs. Unter dem Vorsitz des Herrn Stadtschultheiß Göhner hielt obengenannter Verein seine jährliche Hauptversammlung ab.

Spejhardt. Calw, 17. Juni. Brand. Nachts brach aus unbekannter Ursache in dem Spejereitaden im Erdgeschoss des Gasthauses zum „Lamm“ Feuer aus, das von der Feuerwehr Spejhardt gelöscht werden konnte.

Freudenstadt, 17. Juni. Von den Toten auferstanden. Den Geschwistern des seit 1916 verstorbenen und an der hiesigen Gedentafel stehenden Max Haug, Sohn des verstorbenen Pfälzermeisters Haug beim Adler, wurde die Mitteilung gemacht, daß ihr vermeintlich gefallener Bruder Max in Mülheim an der Donau im Krankenhaus liege.

Roffenburg, 17. Juni. Lebensrettung. Der vierjährige Sohn des Landwirts Franz Hahn fiel beim Spiel in den angeschwollenen Neckar.

Aus aller Welt

Massenmord und Selbstmord. Im Haus Leopoldstraße Nr. 74 in Dortmund hat in der Nacht zum Donnerstag der Schlächter Johann Blaschowski, ein mehrfach mit Zuchthaus vorbestrafter Mann, aus bisher unbekannter Ursache seine Frau und seine drei Kinder im Alter von 4-9 Jahren und einen Kostgänger mit einer Art erschlagen.

Zwei Kinder durch Gas vergiftet. Am Mittwoch wurde die Ehefrau eines Weberobermeisters in Chemnitz mit ihren beiden Kindern im Alter von 3 Jahren und 4 Monaten bewußtlos in ihrer Wohnung aufgefunden.

Ertrunken. Am Sonntag erkrankten infolge starken Sturms bei einer Fahrt in einem kleinen Segelboot auf dem Frischen Haß die beiden Brüder P e y e n, von denen einer ein bekannter Seeflieger war.

Eisenbahnunglück. Auf der Pennsylvania-Eisenbahn ist 50 Meilen östlich von Pittsburg ein Schnellzug in die Schlusswagen eines voranfahrenden Schnellzuges hineingerannt.

Gleichberechtigung der Bekennnisse in der Türkei. Das Familienrecht in der Neuen Türkei hatte bisher keine Anerkennung erfahren. Es ist nicht richtig, daß bereits seit Monaten ein gesetzlich anerkannter Zustand eingeführt worden ist.

Letzte Nachrichten

Die Unterdrückung der elsässischen Autonomiebewegung.

Berlin, 18. Juni. Nach einer Meldung der Morgenblätter aus Straßburg hat der Straßburger Gerichtshof den Notar Desfle aus Bensfeld, der das autonomistische Manifest des Heimatbundes mit unterzeichnet hatte und der bei der Gerichtsverhandlung die volle Verantwortung über seine Ausdrucksweise übernahm, seines Amtes entpoben.

Die Professoren verlegen die Vorlesungen.

Berlin, 18. Juni. Die „Bosische Zeitung“ meldet aus Hannover: Wie wir erfahren, denkt Professor Leising weder daran, seinen Lehrauftrag aufzugeben, noch die Vorlesungen in diesem Semester abzubrechen.

Hochwasser in Prag.

Prag, 18. Juni. Am Donnerstag trat die Moldau aus ihrem Flußbett und überschwemmte die tiefer gelegenen Straßen. Der Verkehr der Straßenbahn ist unterbrochen.

Der Papst verleiht seinem Bruder den erblichen Grafentitel.

Berlin, 18. Juni. Wie das „Berliner Tagblatt“ aus Rom meldet, hat der Papst seinem Bruder Fermo Ratti, dessen Tochter sich mit einem Marquis Perichetti verheiratete, den erblichen Grafentitel verliehen.

9 Tote bei dem Balkonabsturz in Neapel.

Berlin, 18. Juni. Wie der „Berliner Lokalanzeiger“ aus Rom meldet, wurden bei dem Balkonabsturz in Neapel, bei dem der Fassistenführer Padovani verunglückte, 9 Tote und 5 Verletzte geborgen.

Hochwasserkatastrophe in Nordmähren und Nordböhmen.

Prag, 18. Juni. In ganz Böhmen und Mähren sind die reißend geschwollenen Flüsse über ihre Ufer getreten, haben Felder und Wiesen überschwemmt und erheblichen Schaden angerichtet.

gen sind sehr bedroht. Ungeheure Wiesenflächen gleichen einem reißenden Strom.

Briands Versuch, ein Kabinett der nationalen Einheit zu bilden, ist gescheitert.

Briand versucht nun, ein Kabinett der republikanischen Konzentration zu bilden, für das auch Paul Boncour in Frage kommt.

Handel und Volkswirtschaft

Berliner Dollarkurs, 17. Juni. 4.20; Kriegsanleihe 0.405, Franz. Franken 171,50 zu 1 Pf. St., 34,73 zu 1 Dollar; Belg. D. 167,50 zu 1 Pf. St.

Berliner Geldmarkt, 17. Juni. Tägl. Geld 3,5-5 v. H., Monatsgeld 5,25-6,25 v. H., Warenwechsel 5,25-5 v. H., Privatdiskont 4,5 v. H.

Märkte

Stuttgarter Schlachtviehmarkt. Dem heutigen Markt im Stuttgarter Vieh- und Schlachtvieh waren zugeführt: 1 Ochse, 3 Bullen, 80 Jungbullen, 83 Jungrinder, 28 Kühe, 331 Kälber, 379 Schweine und 8 Schafe.

Table with market prices for various types of livestock including calves, cows, and pigs, listing quantities and prices.

Viehpreise. Ellwangen: 1 Paar Ochsen mit 20,3 Jtr. 1003 M., 21,9 Jtr. 1050 M., 25,8 Jtr. 1304 M., 20 Jtr. 960 M., 23,6 Jtr. 1130 M., 21,10 Jtr. 1085 M., 28,2 Jtr. 1260 M., 24 Jtr. 1087 M.; 1 Ochse mit 12 Jtr. 50 M. pro Zentner Lebendgewicht.

Holzverkaufserlöse aus den württ. Staatswaldungen. In letzter Zeit eröffnet die Forstämter Wachenwangen und Lettlingen und die Dierdörferstelle Ringingen für Laubbaumholz, und zwar Eichen Sorte a 1.-4. Kl. 50-110 M., desgl. Sorte b 1.-6. Kl. 27-95 M., Sorte c 2. Kl. 18-59,40 M. je Fm.

Vom Wein. Vom Mittelhaardt Weinbaugebiet wird berichtet, daß die nächste Witterung den Reben sehr geschadet hat. Wahrscheinlich ist das Anzeichen der Weinpreise darauf zurückzuführen.

Wetter für Samstag und Sonntag

Depressionen im Norden wirken immer noch auf die Wetterlage ein, die weiterhin unbeständig bleibt. Für Samstag und Sonntag ist zeitweise bedecktes und auch zu vereinzelt Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Die heutige Nummer umfaßt 6 Seiten

Advertisement for Turn-Verein Rohrdorf, featuring a logo and text about an invitation to a Gau-Schülerturntag on June 20th.

Advertisement for Zeitschriften und Lieferungswerke by G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold, starting on July 1st.

Advertisement for Musik-Colleg Nagold, listing three musical events: a dance evening, a concert, and a concert in the 'Linde'.

Advertisement for a children's book 'Freihofers Kinderbuch' by Zaiser, described as a valuable gift.

27 1/2 Millionen Deutsche,

das sind über zwei Drittel aller Wahlberechtigten, haben das Volksbegehren nicht unterzeichnet und sich somit

gegen das kommunistisch-sozialistische Raubbegehren ausgesprochen.

Sie sind gegen die Enteignung der Fürsten, weil sie den deutschen Rechtsstaat erhalten wollen und die Errichtung des bolschewistischen Raubstaates ablehnen. Sie wissen, daß nach der Enteignung der Fürsten nicht nur die Enteignung der Kirchen folgt, sondern daß nach bolschewistischem Muster

die Aufhebung des Privateigentums

durchgeführt wird, wie dies von der kommunistisch-sozialistischen Presse offen bekannt wird.

27 1/2 Millionen deutsche Wähler

beteiligten sich am Volksbegehren nicht, weil ihnen das siebente Gebot: Du sollst nicht stehlen, heilig ist und sie nicht zu Räubern werden wollten.

Und Du? Willst Du Dich

beim kommenden Volksentscheid von der kommunistisch-sozialistischen Propaganda einfangen lassen und Stimmvieh dieser Parteien werden?

Willst Du

die schließliche Enteignung aller, also auch Deine Enteignung?

Willst Du

durch Deine Beteiligung am Volksentscheid Wegbereiter einer neuen Revolution werden und dem bolschewistischen Staat, wie er in Rußland herrscht, zum Siege verhelfen?

Willst Du

durch Deine Stimme beim Volksentscheid deutsches Ansehen im Auslande untergraben und Deutschland in aller Welt kreditunwürdig machen?

Nein!

Dann stelle Dich auf die Seite der 27 1/2 Millionen deutscher Wähler, die dieses Raubbegehren schon einmal abgelehnt haben

und bleibe am 20. Juni zu Hause!

Aufruf

an das werktätige Volk!

In gemeiner und schuftiger Weise versuchen rechtsstehende Elemente die Wahrheit in den Dreck zu ziehen. Man stellt die Fürstenenteignung als Raub dar, während doch bewiesen ist, daß die Fürsten zum größten Teil ihr Vermögen nicht durch Fleiß und Sparsamkeit erworben haben.

Eine Schande für das deutsche Volk, wenn die Kirche sich in den Dienst der Politik stellt und sittliche und moralische Gründe die Veranlassung sein sollen. Warum predigt die Kirche nicht auch gegen den Steuerbetrug, der in himmelschreierischer Weise versucht und verübt wird von den Kreisen, die behaupten, das Privilegium der Kirche zu besitzen. Psui!

Zum Bettler sollen die Fürsten gemacht werden. Das letzte Kleidungsstück soll ihnen genommen werden. Solche Schauermärchen stammen von rechtsgerichteten Strolchen.

Wenn der Deserteur Wilhelm von Doorn täglich beinahe 2000 Mk. verbrauchen darf, und seit der Revolution gegen 100 Millionen Goldmark in bar erhalten hat, so sollte man nicht so frech sein und vom armen Volk noch Milliarden verlangen.

Männer und Frauen!

Stimmt am kommenden Sonntag mit

Ja!

Nagolb. 2082



Freiwillige Feuerwehr
Sonntag, 20. Juni
rückt die gesamte Feuerwehr mit Bedeckung zur Übung aus. Antreten früh 7 Uhr beim Magazin. Das Kommando.

Nagolb. 2080

Löwenlichtspiele.
Samstag 8.15 Uhr
Sonntag 4.00, 8.15 Uhr

Die Geheimbund-Sklaven
Sehr spannendes Drama in 11 Akten (zusammen) mit erstklassigen deutschen Darstellern.
1. Teil: Die Macht der Verschworenen.
2. Teil: Dinge zwischen Himmel u. Erde
Eintrittspreise: 1.- M., 70 und 50 J.

Bürgerpartei
1200 Zusammenkunft fällt wegen morgen stattfindendem Vortrag aus.

Samstag abend 1/2 9 Uhr
spricht im Traubensaal
Herr Landtagsabgeordneter Roos aus Stuttgart über

Fürstenabfindung.
Jedermann ist willkommen!
Bürgerpartei. Deutsche Volkspartei.
Nat.-Soz. Deutsche Freiheitsbewegung
Ortsgruppe Nagolb.

Einladung
vom Schützenverein Efringen
Sonntag, den 20. Juni
Fortsetzung und Vollendung des Preis-Schießens.



Geschossen wird wieder bei der Ziegelei hütte von 9-5 Uhr.
6 Uhr bestimmt Preisverteilung im Gasthaus zum „Pflug“.
Der Verein hofft, am Sonntag auch von den Sonnenstrahlen, die das Gältlinger Fest beglücken, beschenkt zu werden und ladet Schützen, sowie Gönner des Sports freundlich ein.
2088
Der Ausschuß.

Turnverein Nagolb.
Morgen abend Monats-Versammlung im Waldhorn.



Empfehle schöne frische Gurken, Bohnen, Erbsen, Tomaten, Wirsing Kohlräbke, Kartoffel, Butter und Eier
2087
H. Jung, Neuestr.
Postkarten mit neuen Aufnahmen von Nagolb sind zu haben bei G. W. Zaiser.

Am...
Mit den i... „Feierst...
Monat...
Er sche...
Verbreit...
Sch riftleitung,
Telegramm-A...
Nr. 140
Der Bölfert...
besitzer in Det...
geheissen.
In Königs...
eine deutsche...
verlagte vollfo...
Spanien d...
aus dem Bölf...
erhält.
In Portug...
den. Der neu...
Poli...
Siphus...
Unterwelt ein...
Gipfel es imm...
h u n d. Dam...
glichen sein...
des Genfer C...
und C a m b...
deres zu scha...
nach Genf m...
Über jede...
bloß eine Kon...
unfruchtbare...
H o u g t h o n...
konferenz die...
werde zusam...
Einigung nic...
mit Vorbedac...
einem Fehls...
diesem Rezep...
t o m i s s i...
gnungen i...
der „Frieden...
ihrer schwieri...
Polizei und...
gehören, daß...
des Verlaillen...
wenn es auc...
hätte. Dann...
aller Natione...
lich nach dem...
Bürokratism...
und werde es...
Eine Sif...
ratung der 4...
er weiter...
raschungen...
Bölfertbund...
löblichen Bot...
kurz oder lan...
wahr werde...
Damit w...
auf einen st...
der spani...
rung der u...
Spanien wü...
beanspruchen...
im Septemb...
Also hätt...
lich beharr...
Satz, so gut...
ständigen Di...
kannte Berl...
mille Lo...
Früher erz...
schon davon...
über die M...
Generalföbl...
er ihnen de...
die Minder...
führe gegen...
mit allen M...
europa. Na...
E l f a...
find Frank...
selbe will...
„Heimatun...
die Beamte...
hoben werd...
man Hund...
fängnis me...
Frankreich...
des Mensch...
ausgerufen...
recht, näm...
machen? N...
Gewalt nid...
de Leusse i...
S p r a c h e...
die Kinder...
ist notwent...
sonst von i...
hondieren